



Commune de B E R T R A N G E

BULL ETIN

05/22

TOUR DU DUERF | 10.-30.09.2022

@ Bertrange

Inscription gratuite : www.tourduduerf.lu

Bartrenger Maart | 14.09.2022

@ Plaz beim Schloss

Vun 16.00 – 19.00 Auer

Marche Populaire Internationale | 17.09.2022

@ Centre Atert

Startzäiten sin vun 12.00 – 16.00 Auer (7 km) an vun 12.00 – 15.00 Auer (14 km)

Organisatioun : Footing Club Per Pedes Bartreng

AGENDA

Alles op de Vëlo | 18.09.2022

@ Bartrenger Gemeng

Départ : 9.45 Auer zu Bartreng

Arrivée : 12.00 Auer beim Centre Barblé zu Stroossen (e Patt gëtt hei offréiert)

Marche Gourmande | 18.09.2022

@ Bertrange

E kulinarischen Trëppeltour vun +/- 10 km duerch a rondrem Bartreng

Organisatioun : Spartamylof

Tout savoir sur les voitures électriques | 20.09.2022

Conférence ACL en partenariat avec la commune de Bertrange

@ Centre Atert

Début : 18.30 heures

Inscription obligatoire : www.acl.lu





Commune de BERTRANGE

BERICHT ÜBER DIE GEMEINDERATSSITZUNG

VOM 11. JULI 2022 UM 08.30 UHR

Anwesend:

DP

Monique SMIT-THIJS (Bürgermeister)
Frank DEMUYSER (Schöffe)
Youri DE SMET (Schöffe)
Frank COLABIANCHI (Rat)
Marc LANG (Rat)
Gordon BRAUN (Rat)
Francine MORO (Rätin)

Georges FRANCK (Gemeindesekretär)

CSV

Guy WEIRICH (Rat)
Marie-France BEMTGEN-JOST (Rätin)
Nadine SCHARES (Rätin)

LSAP

Paul HAMMELMANN (Rat)

déi gréng

Mohamed BEN KHEDHER (Rat)
Roger MILLER (Rat)

Entschuldigt: Frank COLABIANCHI (Rat/anwesend für die Punkte 1-25,
Stimmrechtsvertretung für die Punkte 26-28 an Rat Lang)

Tagesordnung

In öffentlicher Sitzung:

01 | Genehmigung der Tagesordnung

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

02 | Gemeindepersonal: Ernennung eines Ordnungsbeamten
03 | Gemeindepersonal: Ernennung eines Schwimmmeisters
04 | Gemeindepersonal: Ernennung eines Ingenieur-Technikers
05 | SEA: Kündigung eines Gemeindeangestellten
06 | SEA: Ernennung von Gemeindeangestellten

In öffentlicher Sitzung:

07 | Informationen und Korrespondenz
08 | Bestimmung von Orten zur Eheschließung und Erklärung von Lebenspartnerschaften
09 | Beförderungstabelle der Gemeindebeamten der Gemeinde Bartringen: Genehmigung
10 | Service d'Education et d'Accueil: Anpassung der internen Verordnung
11 | „Regional Museksschoul Westen“: Genehmigung der Schulorganisation und der Konvention mit der gemeinnützigen öffentlichen Einrichtung UGDA
12 | Plan d'encadrement périscolaire (PEP) 2022/2023: Genehmigung
13 | Ordentliche und außerordentliche Zuschüsse für lokale Vereine und andere

14 | Versteigerung Sportzentrum Niki Bettendorf: Subvention
15 | „Bartreng beweegt sech“: Zuschüsse zugunsten verschiedener gemeinnütziger Organisationen
16.A | Festlegung der Vermögenssteuer für den Haushalt 2023
16.B | Festlegung der Unternehmenssteuer für den Haushalt 2023
17 | Aufteilung von Parzellen: Genehmigung
18 | Schaffung eines Postens für einen Arbeiter mit handwerklicher Tätigkeit
19 | Schaffung eines Postens für einen Gemeindeangestellten – Laufbahn A2 für die Bedürfnisse des SEA
20 | SEA: Verkürzung des provisorischen Dienstes eines Gemeindeangestellten
21 | Notarielle Akte: Genehmigung
22 | Konvention mit der Gesellschaft Construction Schmit et Schmit S.à r.l.: Genehmigung
23 | Konvention mit der Gesellschaft Devimolux S.à r.l.: Genehmigung
24 | Lagerhalle: zusätzlicher Kostenvoranschlag und zusätzlicher Spezialkredit - Genehmigung
25 | Pacte Logement 2.0: Lokales Wohnungsbau Aktionsprogramm (PAL) – Genehmigung
26 | Kollektivvertrag des Arbeiterpersonals der Gemeinde Bartringen 01.01.2022-31.12.2023: Genehmigung
27 | Bestätigung einer Notfall-verkehrsregelung
28 | Änderung der Verkehrsverordnung der Gemeinde Bartringen: Genehmigung



In öffentlicher Sitzung:

01. Genehmigung der Tagesordnung

Bürgermeister Smit-Thijs begrüßt die Gemeinderäte im Versammlungsraum der Gemeinde und fragt, ob diese die Tagesordnung genehmigen.

Der Gemeinderat nimmt diesen Punkt einstimmig an.

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

02. Gemeindepersonal: Ernennung eines Ordnungsbeamten

Da die Beratung in geschlossener Sitzung stattfand, bitten wir Sie um Verständnis dafür, dass an dieser Stelle keine Angaben gemacht werden. (Anm. der Redaktion)

03. Gemeindepersonal: Ernennung eines Schwimmmeisters

Da die Beratung in geschlossener Sitzung stattfand, bitten wir Sie um Verständnis dafür, dass an dieser Stelle keine Angaben gemacht werden. (Anm. der Redaktion)

04. Gemeindepersonal: Ernennung eines Ingenieur-Technikers

Da die Beratung in geschlossener Sitzung stattfand, bitten wir Sie um Verständnis dafür, dass an dieser Stelle keine Angaben gemacht werden. (Anm. der Redaktion)

05. SEA: Kündigung eines Gemeindeangestellten

Da die Beratung in geschlossener Sitzung stattfand, bitten wir Sie um Verständnis dafür, dass an dieser Stelle keine Angaben gemacht werden. (Anm. der Redaktion)

06. SEA: Ernennung von Gemeindeangestellten

Da die Beratung in geschlossener Sitzung stattfand, bitten wir Sie um Verständnis dafür, dass an dieser Stelle keine Angaben gemacht werden. (Anm. der Redaktion)

In öffentlicher Sitzung:

07. Informationen und Korrespondenz

Bürgermeister Smit-Thijs gibt an, dass in geschlossener Sitzung Sandra Kimmes auf den freien Posten des Ordnungsbeamten genannt wurde. David Grilini wurde auf den freien Posten des Schwimmmeisters genannt, sowie Gioia Bettini, Liz Mallinger und Guillaume Cardoso auf die Posten der Erzieher beziehungsweise Hilfserzieher. Außerdem habe der Gemeinderat die Kündigung von Esmeralda Skrijelj angenommen, bedanke sich für ihren Einsatz und wünsche ihr gutes Gelingen auf ihrem weiteren Weg. Indes wurde

der freie Posten des Ingenieur-Technikers nicht besetzt und die Stelle werde erneut ausgeschrieben.

Außerdem informiert Bürgermeister Smit-Thijs die Gemeinderäte darüber, dass:

- man den Bericht der Jahre 2015-2021 vonseiten der „Aarbechtshellef“ erhalten habe. Aktuell nutzen 282 Personen diesen Dienst, der die Gemeinde im Jahr 2021 rund 36.000 Euro gekostet habe. Vor allem der Putz- und Gartendienst würden regen Anklang finden.
- am 18. Juni 2022 die 18. Ausgabe des „Bartreng beweegt sech“ stattgefunden habe. Trotz der großen Hitze an diesem Tag sei die Veranstaltung mit 550 Teilnehmern ein Erfolg gewesen. Insgesamt wurden 3.312 km zurückgelegt.

Die Einwohnerzahl beläuft sich auf den Tag auf 8.642 Personen.

Der Kassenstand beträgt Millionen 33€.

08. Bestimmung von Orten zur Eheschließung und Erklärung von Lebenspartnerschaften

Bürgermeister Smit-Thijs führt aus, dass es ab dem 1. Juli möglich ist, Hochzeiten und Lebenspartnerschaften auch außerhalb des Gemeindehauses zu schließen. Daher wolle man den Festsaal des Centre Atert sowie den Saal des Centre Bureck inklusive Garten als zusätzliche Orte zur Eheschließung und Erklärung von Lebenspartnerschaften zulassen. Die genaueren Bestimmungen werde man zu einem späteren Zeitpunkt klären.

Der Gemeinderat nimmt diesen Punkt einstimmig an.

09. Beförderungstabelle der Gemeindebeamten der Gemeinde Bartringen: Genehmigung

Bürgermeister Smit-Thijs erklärt, dass die Laufbahnentwicklung der Gemeindebeamten jährlich in einer Beförderungstabelle festgelegt werden müsse. Diese Tabelle umfasse die Laufbahn des „ingénieur technicien“, des „rédacteur“, des „expéditionnaire“, sowie des „artisan“ und des „agent municipal“.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Beförderungstabelle der Beamten.

10. Service d'Education et d'Accueil: Anpassung der internen Verordnung

Schöffe Demuyser erklärt, dass es einige Änderungen in der internen Verordnung gebe. Bevor er darauf eingehe, wolle er Sophie Humbert seinen Dank für die geleistete Arbeit aussprechen. Er wolle einige Änderungen hervorheben. So begleite der SEA die Kinder zu den jeweiligen Freizeitaktivitäten. Dies aber nicht mehr über die Mittagszeit, dies gelte auch für den Einzelunterricht. Zudem führe man zum Ende der Sommerferien eine Eingewöhnungsphase für neue Schüler ein. Zudem habe man auch ein Recht auf Ausschluss in der neuen Verordnung verankert. Dies gelte allerdings nur bei wiederholter Missachtung der Uhrzeiten und Vorschriften. Man werde auch die Uhrzeiten an die Schulzeiten der verschiedenen Zyklen anpassen. Da man keine Abnehmer für längere Öffnungszeiten habe schließe die Maison relais nun um 18.30 Uhr. Eine weitere Neuerung trete ab dem 1. August 2022 in Kraft, der sogenannte Friendsday. Hier seien dienstags und donnerstags auch Schüler in der Maison relais willkommen die nicht regulär eingeschrieben sind, um den luxemburgischen Sprachgebrauch zu fördern.

Rat Miller fragt nach, wie groß die Nachfrage an Betreuung morgens vor 7.00 Uhr sei?

Schöffe Demuyser gibt an, dass es zur Zeit keinen Bedarf für Betreuung vor 7.00 Uhr gebe.

Rat Weirich merkt an, dass die Entwicklung ersichtlich sei. Die neue Verordnung sei detaillierter als bisher, mit Verweisen auf das betreffende Gesetz. Einziger Manko sei die immer noch existente Warteliste. Er begrüße außerdem die Einführung des Friendsday.

Schöffe Demuyser erläutert, dass auf der Warteliste keine Schüler seien, die betreut werden müssten. Diese hätten alle einen Platz in der SEA.

Rat Ben Khedher ergänzt, dass er es gut und richtig finde, dass die Gemeinde selbst die Organisation der SEA übernehme und diese nicht privatisiere. Es sei äußerst wichtig, den Kindern eine Kontinuität zu bieten, um ihnen die bestmögliche Betreuung zukommen zu lassen.

Der Gemeinderat nimmt diesen Punkt der Tagesordnung einstimmig an.

11. „Regional Museksschoul Westen“: Genehmigung der Schulorganisation und der Konvention mit der gemeinnützigen öffentlichen Einrichtung UGDA

Rat Weirich erläutert, dass es sich hier um die Schulorganisation der „Regional Museksschoul Westen“ handle, die von 10 Gemeinden getragen wird: Bartringen, Garnich, Hobscheid, Kehlen, Koerich, Kopstal, Leudelingen, Mamer, Steinfort und Strassen. Zudem beinhalte dieser Punkt der Tagesordnung zwei Aspekte: zum einen die provisorische Schulorganisation 2022/2023, zum anderen die dazu gehörige Konvention.

Rat Weirich wolle zuerst auf die Schulorganisation zu sprechen kommen. Es handle sich hier jedoch nur um die voraussichtlichen Zahlen für das nächste Schuljahr. In den Kollektivkursen rechne man mit 1.458 Einschreibungen, auf 124 Klassen verteilt. Bei den Musikensembeln gehe man von 292 Schülern in 28 Klassen aus. Beim Einzelunterricht indes gehe man von 1.638 Einschreibungen aus. Hier seien vor allem die Blas- und Tasteninstrumente hoch im Kurs. Hinzu kämen dann noch Kurse für verschiedene Instrumente und Gesang für 125 Erwachsene. 120 Lehrer würden im nächsten Schuljahr von der regionalen Musikschule beschäftigt werden.

Des Weiteren geht Rat Weirich kurz auf das Finanzielle ein. Aufgrund der unterschiedlichen Kursdauer werde pro Minute abgerechnet. Die eingeplanten 69.175 Minuten kosten die 10 beteiligten Gemeinden 6. 672.078,63 Millionen Euro und somit über 1 Million Euro mehr als im Schuljahr 2021/2022. Eine Stunde schlage mit 5.787,13 Euro zu Buche, was einer Preissteigerung von 8,84% entspreche. Als Erinnerung: Die Gemeinde Bartringen sei hier mit 1,3 Millionen Euro beteiligt.

Anschließend geht Rat Weirich noch auf die Konvention mit der UGDA ein, die jedes Jahr neu gestimmt werden müsse. Hier gehe es darum festzulegen, was der Anbieter, in diesem Fall also die UGDA, einbringen müsse sowie was die einzelnen Gemeinden an Infrastruktur zur Verfügung stellen müssten. Besonders wichtig sei hier, was die Gemeinden der UGDA für diese Leistungen zahlen müssen.

Dieses Jahr seien Anpassungen vorgenommen worden, dies bedingt durch das neue Gesetz vom 27. Mai 2022. So gebe es neue Bestimmungen und manchmal auch eine neue Terminologie. Zudem gebe es auch Anpassungen durch

interne Änderungen in der UGDA. Außerdem wolle Rat Weirich hervorheben, dass Artikel 7 des neuen Gesetzes klar regele, wie die persönlichen Daten der Schüler und Lehrkörper im Respekt mit den Datenschutzverordnungen zu handhaben seien und wie die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und der UGDA verlaufe. Diese sei auch verpflichtet, sich an die Fristen des neuen Gesetzes zu halten. Dies sei wichtig, damit die Gemeinden die betreffenden Subventionen vom Staat erhielten.

Der Gemeinderat nimmt diesen Punkt einstimmig an.

12. Plan d'encadrement périscolaire (PEP) 2022/2023: Genehmigung

Schöffe Demuyser erklärt, dass der außerschulische Betreuungsplan, kurz PEP, für das Schuljahr 2022/2023 das Thema dieses Punktes der Tagesordnung sei. Sein Dank an diese Stelle gehe an Daniel Ferrari, Joëlle Rippinger und Nancy Roden. Der PEP werde jedes Jahr angepasst. Es handle sich hier auch um eine Art Inventar der Gebäude und einer Auflistung des Personals. Dieser sei auch in der Schulkommission vorgestellt und einstimmig angenommen worden.

Dieser Punkt wird einstimmig angenommen.

13. Ordentliche und außerordentliche Zuschüsse für lokale Vereine und andere

Rat Lang führt aus, dass er nur kurz auf die Änderungen eingehen wolle, die angepasste Verordnung sei bereits in der Gemeinderatssitzung vom 4. März 2022 gestimmt worden. Diese beinhalte Anpassungen, die Kernpunkte wie Mitglieder, Vereinsaktivitäten sowie wie Teilnahmen an den Veranstaltungen der Gemeinde und die pädagogische Arbeit blieben weiterhin bestehen. Insgesamt habe man 87.500 Euro die an die Vereine der Gemeinde Bartringen verteilt würden. Hiervon seien 40.000 Euro als Subvention für die pädagogische Arbeit bestimmt, 47.500 Euro für die anderen Punkte. Auch 2021 sei kein normales Jahr, sondern immer noch von der Pandemie geprägt gewesen. Damit kein Verein dadurch benachteiligt werde, habe der Schöffenrat vorgeschlagen, dass man die Zuschüsse aufgrund des Jahres 2019 verteile. Die Finanzkommission habe diesen Vorschlag einstimmig angenommen.

Der Gemeinderat genehmigt die Zuschüsse einstimmig.

14. Versteigerung Sportzentrum Niki Bettendorf: Subvention

Bürgermeister Smit-Thijs erläutert, dass am 14. Mai 2022 bei der Einweihung der neuen Sportzentrums eine Versteigerung mit Memorabilien der Hall Polyvalente stattgefunden habe. Diese habe die Summe von 1.323€ eingebracht, die an die Vereinigung Ukrainka Lëtzebuerg gespendet werden. Die Schecküberreichung finde voraussichtlich im Oktober statt.

Dieser Punkt wird einstimmig angenommen.

15. „Bartreng beweegt sech“: Zuschüsse zugunsten verschiedener gemeinnütziger Organisationen

Bürgermeister Smit-Thijs führt aus, dass es sich um die 18. Ausgabe dieses Spendenlaufes gehandelt habe. 550 Läufer hätten insgesamt 3.312 km bewältigt. Aufgrund der Hitze an diesem Tag seien die meisten Läufer schon früh am Start gewesen. Alles in allem könne man auf eine gelungene Veranstaltung und einen positiven Tag zurückblicken. Pro zurückgelegten Kilometer spende die Gemeinde Bartringen 50 Cent und käme somit auf einen Betrag von 1.656 Euro. Dieser werde von den beiden Sponsoren Belle Etoile und City Concorde

um jeweils 1.000 Euro erhöht. Somit könne man den gemeinnützigen Organisationen „ZAK! (Zesummen Aktiv) und der Association Luxembourgeoise des Groupes Sportifs Oncologiques je 1.828 Euro zukommen lassen. Die dazu gehörige Schecküberreichung finde voraussichtlich im Oktober statt.

Der Gemeinderat nimmt diesen Punkt der Tagesordnung einstimmig an.

16.A Festlegung der Vermögenssteuer für den Haushalt 2023

Bürgermeister Smit-Thijs gibt an, dass auch dieser Punkt jedes Jahr wieder auf der Tagesordnung stehe und neu gestimmt werden müsse. Für das Haushaltsjahr 2023 schlage der Schöffenrat dem Gemeinderat vor, keine Änderung zum Vorjahr vorzunehmen.

Der Gemeinderat nimmt diesen Vorschlag einstimmig an.

16.B Festlegung der Unternehmenssteuer für den Haushalt 2023

Bürgermeister Smit-Thijs merkt an, dass auch dieser Punkt jedes Jahr wieder auf der Tagesordnung stehe und neu gestimmt werden müsse. Für das Haushaltsjahr 2023 schlage der Schöffenrat dem Gemeinderat vor, keine Änderung zum Vorjahr vorzunehmen. Es bleibe daher bei 300% wie im Jahr 2022.

Auch dieser Punkt wird einstimmig angenommen.

17. Aufteilung von Parzellen: Genehmigung

Bürgermeister Smit-Thijs gibt an, dass es sich bei diesem Punkt um eine Parzelle gelegen in Bartringen, in der „rue Atert“ handle. Diese solle in 5 Lose aufgeteilt werden.

Bürgermeister Smit-Thijs gibt an, dass es sich bei diesem Punkt um drei Parzellen gelegen in Bartringen, in der „rue du Pont“ handle. Diese sollen zu 1 Los zusammengefügt werden.

Beide Punkte der Tagesordnung werden einstimmig angenommen.

18. Schaffung eines Postens für einen Arbeiter mit handwerklicher Tätigkeit

Bürgermeister Smit-Thijs führt aus, dass ein Posten für einen Arbeiter mit handwerklicher Tätigkeit geschaffen werden solle.

Der Gemeinderat nimmt diesen Punkt einstimmig an.

19. Schaffung eines Postens für einen Gemeindeangestellten – Laufbahn A2 für die Bedürfnisse des SEA

Bürgermeister Smit-Thijs erklärt, dass sich hier um die Schaffung eines Postens für einen Gemeindeangestellten der Laufbahn A2 für die Bedürfnisse des SEA handle.

Dieser Punkt wird einstimmig angenommen.

20. SEA: Verkürzung des provisorischen Dienstes eines Gemeindeangestellten

Bürgermeister Smit-Thijs gibt an, dass es sich hier um die Verkürzung des provisorischen Dienstes von 9 Monaten von einem Gemeindeangestellten der SEA handle.

Dieser Punkt wird einstimmig angenommen.

21. Notarielle Akte: Genehmigung

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig einen notariellen Akt. Gegenstand des Aktes ist ein Austausch ohne Entschädigung zwischen der Gemeinde Bartringen und einer Gesellschaft.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig einen notariellen Akt. Gegenstand des Aktes ist eine Parzelle von insgesamt 12 Zentiar, gelegen in der „rue des Romains“, welche von einer Privatperson unentgeltlich an die Gemeinde Bartringen abgetreten wird.



Der Gemeinderat gibt sein grundsätzliches Einverständnis bezüglich eines Aktenentwurfs zur Gründung einer Dienstbarkeit zwischen der Gemeinde Bartringen und einer Gesellschaft.

22. Konvention mit der Gesellschaft Construction Schmit et Schmit S.à r.l.: Genehmigung

Bürgermeister Smit-Thijs führt aus, dass es sich hier um eine Konvention zwischen der Gemeinde Bartringen und der Gesellschaft Construction Schmit et Schmit S.à r.l. handle. Diese baue ein Mehrfamilienhaus in der rue des Champs, das 9 Wohnungen und Verkaufs- respektive Büroräume beinhalte. Um die Sicherheit zu gewährleisten, habe man punktuelle Verankerungen vornehmen müssen, die teils auf Gemeindegelände seien. Die Konvention regle dies für die gesamte Dauer der Bauzeit, danach müssen sämtliche Installationen auf dem Gelände der Gemeinde wieder entfernt werden.

Dieser Punkt wird einstimmig angenommen.

23. Konvention mit der Gesellschaft Devimolux S.à r.l.: Genehmigung

Bürgermeister Smit-Thijs führt aus, dass es sich hier um eine Konvention zwischen der Gemeinde Bartringen und der Gesellschaft Devimolux S.à r.l. handle. Diese baue ein Mehrfamilienhaus in der rue des Champs, das 20 Wohnungen und 3 Verkaufs- respektive Büroräume beinhalte. Um die Sicherheit zu gewährleisten, habe man punktuelle Verankerungen vornehmen müssen, die teils auf Gemeindegelände seien. Die Konvention regle dies für die gesamte Dauer der Bauzeit, danach müssen sämtliche Installationen auf dem Gelände der Gemeinde wieder entfernt werden.

Der Gemeinderat nimmt diesen Punkt einstimmig an.

24. Lagerhalle: zusätzlicher Kostenvoranschlag und zusätzlicher Spezialkredit - Genehmigung

Bürgermeister Smit-Thijs erläutert, dass am 10. Juli 2020 im Gemeinderat der definitive Kostenvoranschlag von 2,2 Millionen Euro gestimmt worden sei. Aufgrund der Bauverzögerung und der Erhöhung der Preise in den letzten zwei Jahren müsse man einen zusätzlichen Kostenvoranschlag stimmen. Zudem solle auch ein Transformator für den Solarpark aufgestellt werden. Insgesamt handle es sich um 660.000 Euro.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig sowohl den zusätzlichen Kostenvoranschlag als auch den zusätzlichen Spezialkredit.

25. Pacte Logement 2.0: Lokales Wohnungsbau Aktionsprogramm (PAL) – Genehmigung

Bürgermeister Smit-Thijs gibt an, dass es sich bei diesem Punkt um das lokale Wohnungsbau Aktionsprogramm, kurz PAL, handle. Am 30. September 2021 habe die Gemeinde Bartringen die initiale Konvention des Pacte Logement 2.0 unterzeichnet. Ab diesem Datum hatte die Gemeinde ein Jahr Zeit, um das lokale Wohnungsbau Aktionsprogramm auszuarbeiten und vom Gemeinderat stimmen zu lassen. Hierfür habe man die Hilfe eines externen Beraters in Anspruch nehmen dürfen, dies in Person von Thomas Schlicher. Die Endfassung sei am 27. Juni in der Arbeitssitzung vom Gemeinderat durchdiskutiert und einige kleinere Änderungen vorgenommen worden. Sie wolle noch einmal hervorheben, wie von den Mitgliedern des Gemeinderats in der Arbeitssitzung vorgeschlagen, dass der Gemeinderat sich explizit das Recht vorbehalte den PAL anzupassen, dies abhängig von der definitiven Version des Gesetzestextes über

bezahlbaren Wohnraum, der sich aktuell auf dem Instanzenweg befinde. Tatsächlich sei keiner der Gemeinderäte mit der aktuellen Fassung dieses Gesetzesprojektes einverstanden, das der Gemeinde vorschreibe, welche Mieter in den teilweise über das Ministerium finanzierten Wohnungen unterzubringen sind und somit unterbinde, dass die Gemeinde beispielsweise innovative Projekte für die jüngere Generation der lokalen Anwohner entwickle.

Rätin Schares merkt an, dass es sich hier um den Pacte Logement 2.0 handle, also konkret darum gehe, mehr bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, dies im Zusammenspiel mit der Verbesserung der Lebensqualität, einer besseren Kommunikation und der Förderung der „gestion locative sociale“. Das nun vorliegende Dokument biete die Grundlage zur Umsetzung des Pacte Logement 2.0 und stütze sich auf die 7 Handlungsfelder. Es wurde eine Bestandsaufnahme der aktuellen Situation durchgeführt, mit dem Ziel, gegebenenfalls Verbesserungen vornehmen zu können. Jedem sei bewusst, dass mehr bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden müsse. Der nun vom Ministerium eingeschlagene Weg sei jedoch mit viel administrativem Aufwand verbunden. Aufgrund des aktuellen Gesetzesprojektes über bezahlbaren Wohnraum sei es den Gemeinden nicht möglich, selbst zu entscheiden, wer Anspruch auf eine dieser Wohnungen habe, dabei liege einem die eigene Bevölkerung jedoch am stärksten am Herzen. Im lokalen Wohnungsbau Aktionsprogramm gehe es auch um die Verbesserung der Lebensqualität durch eine angepasste Stadtplanung der kommunalen Infrastrukturen. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen in Bartringen frage sie sich, ob es nicht jetzt schon nötig sei, eine Strategie auszuarbeiten, wie es mit Schul-, Sport- und Kulturinfrastrukturen weitergehen solle.

Bürgermeister Smit-Thijs führt aus, dass die Ausarbeitung mit viel Arbeit verbunden gewesen sei. Jedem sei bewusst, dass die Infrastrukturen mit dem Bevölkerungswachstum der Gemeinde mitwachsen müssen.

Rat Miller gibt an, dass eine höhere Wohnungsdichte auch im PAG verankert werden müsse. Man habe die aktuelle Bestandsaufnahme der Gemeinde Bartringen vorliegen. 11 Wohneinheiten, die von der Gemeinde selbst verwaltet werden würden, klinge nach nicht sehr viel. Andererseits gehe nicht hervor, wie viele Sozialwohnungen respektive bezahlbarer Wohnraum in der Gemeinde vorhanden sei. Könne hier nicht das Sozialamt Auskunft geben? Sei es daher nicht auch angebracht auf nationalem Plan ein Register zu schaffen, das sämtliche dieser Wohnmöglichkeiten aufliste? Auch wenn man von bezahlbarem Wohnraum rede, müsse man sich bewusst sein, dass man hier nur 20% unterhalb des normalen Preises liege, der für viele, vor allem junge Menschen, immer noch nicht zu bezahlen sei. Umso mehr müsse man auf den Weg von vermietbarem Wohnraum gehen. Hier sehe er die Gemeinde in der Pflicht, zu diesem Zweck Land aufzukaufen.

Schöffe De Smet erläutert, dass man nicht nur das Sozialamt als Partner habe, sondern dass es mehrere soziale Anlaufstellen gebe und man somit nicht immer informiert werde und es somit nicht möglich sei, ein komplettes Inventar dieser Wohnungen aufzustellen. Bezüglich des Ankaufs von Land müsse sich jeder auch bewusst sein, dass die Gemeinde sich hier ihren finanziellen Mitteln nach strecken müsse.

Rat Colabianchi fügt hinzu, dass alles seine Grenzen habe. Es sei einfach zu sagen, dass man dann höher bauen müsse. Auch dies müsse durchdacht sein und nicht willkürlich umgesetzt werden. Man müsse, wie für die Gemeinde üblich, auch hier Weitsicht walten lassen. Im Umkreis der Hauptstadt seien die Wohnpreise regelrecht explodiert, jedoch gebe es nördlicher und auch östlicher bezahlbaren Wohnraum, hier müsste man dann die betroffenen Gemeinden auch in die Verantwortung nehmen. Auch wenn es sich beim vorliegenden Text um eine wertvolle Maßnahme handle, so müsse sich

jeder bewusst sein, dass die Gemeinde sich mit mindestens 25% an den Ausgaben beteilige ohne später ein Mitspracherecht bei der Vergabe zu haben. Die Umsetzung werde sicherlich nicht einfach, somit sei auch hier Vorsicht geboten.

Rätin Bemtgen-Jost merkt an, dass sie das vorliegende Dokument mit großem Interesse gelesen habe. Wie von ihren Vorrednern schon bemerkt sei auch ihr der enorme administrative Aufwand aufgefallen. Indes begrüße sie die Entwicklung des Sozialamtes und die damit verbundene Verwaltung der sozialen Mietwohnungen. Man dürfe jedoch auch den größeren Arbeitsaufwand für die Bartringer Gemeindedienste nicht unterschätzen.

Rat Weirich ergänzt, dass man hier 2 Bereiche klar trennen müsse: zum einen das Gesetzesprojekt und zum anderen das vorliegende Dokument. Beides sei miteinander verbunden, jedoch merke er vonseiten der Majorität eine gewisse Skepsis bezüglich dieses Themas. Das neue Gesetzesprojekt über bezahlbaren Wohnraum werde unter vielen Gesichtspunkten kritisiert, besonders hinsichtlich der kommunalen Autonomie. Aber man habe nicht wirklich eine Wahl. Die akute Wohnungsnot sei nicht von der Hand zu weisen und man müsse reagieren. Sowohl die enorme, geleistete Arbeit, um eine aktuelle Bestandsaufnahme zu liefern, als auch die daraus folgende kritische Reflexion über den Zustand der Gemeinde Bartringen, die es erlaube, einen Blick in die Zukunft zu werfen, wo Nachholbedarf bestünde, seien nicht zu unterschätzende Instrumente. In dieser Hinsicht sei es ein wertvolles Dokument, da es eine Orientierung für die Zukunft möglich mache, nicht nur in Bezug auf den Wohnungsbau, sondern auch um die globale Entwicklung der Gemeinde Bartringen. Es sei sowohl im Interesse der Gemeinde als auch der Bevölkerung, hier etwas zu unternehmen.

Bürgermeister Smit-Thijs gibt an, dass man den Prozess nicht ausbremsen wolle. Natürlich wäre es einfacher gewesen, wenn der betreffende Gesetzestext schon vorliege. Sie hoffe, dass dieser Punkt die Zustimmung aller 13 Mitglieder des Gemeinderates erhalte, da man hier etwas bewegen könne.

Der Gemeinderat nimmt diesen Punkt der Tagesordnung einstimmig an.

26. Kollektivvertrag des Arbeiterpersonals der Gemeinde Bartringen 01.01.2022-31.12.2023: Genehmigung

Bürgermeister Smit-Thijs erläutert, dass der Kollektivvertrag alle 3 Jahre neu verhandelt werde. Der nun zu stimmende Vertrag gelte für die Dauer vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2023. Man habe eine schwierige Zeit in der Pandemie durchlebt, jedoch habe die Gemeinde keinen ihrer Mitarbeiter aufgrund dessen entlassen müssen und keine Lohnsenkungen gehabt. Man habe kleinere Anpassungen vorgenommen, zum Beispiel die Bezahlung beim Winterdienst.

Dieser Punkt wird einstimmig angenommen.

27. Bestätigung einer Notfall-Verkehrsregelung

Schöffe De Smet erläutert, dass es sich hier um eine Notfall-Verkehrsregelung handle. Diese betreffe die Baustelle auf der route de Longwy, auf Höhe des ACL.

Der Gemeinderat nimmt diese Notfall-Verkehrsregelung einstimmig an.

28. Änderung der Verkehrsverordnung der Gemeinde Bartringen: Genehmigung

Schöffe De Smet führt aus, dass es sich hier um einen Parkplatz für Personen mit Einschränkungen, gelegen in der rue de Strassen, handle. Man habe von den Anwohnern die Anfrage bekommen, diesen als regulären Parkplatz nutzen zu dürfen, da zurzeit kein Bedürfnis für einen Parkplatz für Personen mit eingeschränkter Mobilität gebe.

Dieser Punkt wird einstimmig angenommen.

Ende der Sitzung: 10.50 Uhr



PROCÈS-VERBAL DE LA RÉUNION DU CONSEIL COMMUNAL

DU 11 JUILLET 2022 À 08H30

Présents :

DP

Monique SMIT-THIJS (bourgmestre)
Frank DEMUYSER (échevin)
Youri DE SMET (échevin)
Frank COLABIANCHI (conseiller)
Marc LANG (conseiller)
Gordon BRAUN (conseiller)
Francine MORO (conseillère)

Georges FRANCK (secrétaire communal)

CSV

Guy WEIRICH (conseiller)
Marie-France BEMTGEN-JOST (conseillère)
Nadine SCHARES (conseillère)

LSAP

Paul HAMMELMANN (conseiller)

déi gréng

Mohamed BEN KHEDHER (conseiller)
Roger MILLER (conseiller)

*Excusés : Frank COLABIANCHI (conseiller/présent pour les points 1 à 25,
procuration de vote donnée à M. le conseiller Lang quant aux points 26 à 28)*

Ordre du jour

En séance ouverte :

01 | Approbation de l'ordre du jour

En séance à huis clos :

02 | Personnel communal : nomination d'un agent municipal
03 | Personnel communal : nomination d'un instructeur de natation
04 | Personnel communal : nomination d'un ingénieur-technicien
05 | SEA : démission d'un employé communal
06 | SEA : nomination d'employés communaux

En séance ouverte :

07 | Informations et correspondance
08 | Désignation des lieux de célébration de mariages et de déclaration de partenariats civils
09 | Tableau d'avancement des fonctionnaires de la Commune de Bertrange : approbation
10 | Service d'Éducation et d'Accueil : adaptation du règlement interne
11 | « Regional Museksschoul Westen » : approbation de l'organisation scolaire et de la convention avec l'établissement d'utilité publique UGDA
12 | Plan d'encadrement périscolaire (PEP) 2022/2023 : approbation

13 | Subsidés ordinaires et extraordinaires à allouer aux sociétés locales et autres
14 | Vente aux enchères Centre Sportif Niki Bettendorf : subside
15 | « Bartreng beweegt sech » : subside au profit de différentes associations
16A | Fixation de l'impôt foncier pour l'exercice 2023
16.B | Fixation de l'impôt commercial pour l'exercice 2023
17 | Lotissement de terrains : approbation
18 | Création d'un poste de salarié à tâche manuelle – carrière D
19 | Création d'un poste d'employé communal – carrière A2 pour les besoins du SEA
20 | SEA : réduction du service provisoire d'un employé communal
21 | Actes notariés : approbation
22 | Convention conclue avec la société Construction Schmit et Schmit S.à r.l. : approbation
23 | Convention conclue avec la société Devimolux S.à r.l. : approbation
24 | Hall de stockage : devis supplémentaire et crédit spécial supplémentaire – approbation
25 | Pacte Logement 2.0 : programme d'action local logement (PAL) – approbation
26 | Convention collective du personnel ouvrier de la Commune de Bertrange 01/01/2022-31/12/2023 : approbation
27 | Confirmation d'un règlement de circulation d'urgence
28 | Avenant au règlement de circulation de la Commune de Bertrange : approbation



En séance ouverte :

01. Approbation de l'ordre du jour

Mme la bourgmestre Smit-Thijs souhaite la bienvenue aux membres du conseil communal dans la salle des réunions de la mairie et leur demande s'ils approuvent l'ordre du jour.

Le conseil communal adopte ce point à l'unanimité.

En séance à huis clos :

02. Personnel communal : nomination d'un agent municipal

La délibération s'étant tenue à huis clos, veuillez noter que les informations y afférentes resteront confidentielles (note de la rédaction).

03. Personnel communal : nomination d'un instructeur de natation

La délibération s'étant tenue à huis clos, veuillez noter que les informations y afférentes resteront confidentielles (note de la rédaction).

04. Personnel communal : nomination d'un ingénieur-technicien

La délibération s'étant tenue à huis clos, veuillez noter que les informations y afférentes resteront confidentielles (note de la rédaction).

05. SEA : démission d'un employé communal

La délibération s'étant tenue à huis clos, veuillez noter que les informations y afférentes resteront confidentielles (note de la rédaction).

06. SEA : nomination d'employés communaux

La délibération s'étant tenue à huis clos, veuillez noter que les informations y afférentes resteront confidentielles (note de la rédaction).

En séance ouverte :

07. Informations et correspondance

Mme la bourgmestre Smit-Thijs indique que Sandra Kimmes a été nommée en séance à huis clos au poste vacant d'agent municipal. David Grillini s'est vu nommé au poste vacant d'instructeur de natation, tandis que Gioia Bettini, Liz Mallinger et Guillaume Cardoso ont été nommés aux postes d'éducateur, resp. d'aidant social. Le conseil communal a en outre accepté la démission d'Esmeralda Skrijelj. Il la remercie pour son dévouement et lui souhaite bonne chance pour la suite de son parcours. Par ailleurs, le poste vacant d'ingénieur-technicien n'ayant pas été pourvu, il fera l'objet d'un nouvel appel à candidatures.

Ensuite, Mme la bourgmestre Smit-Thijs informe les membres du conseil communal de ce qui suit :

- l'Aarbechtshëllef a remis son rapport portant sur les années 2015-2021. Actuellement, ce service ayant coûté près de 36 000 euros à la Commune en 2021 comptabilise 282 usagers. Ce sont les services de nettoyage et de jardinage qui sont les plus plébiscités.
- la 18^e édition de « Bartreng beweegt sech » s'est déroulée le 18 juin 2022. Malgré la forte chaleur, la manifestation a rencontré un vif succès : elle a réuni 550 participants, lesquels ont parcouru un total de 3 312 km.

À ce jour, le nombre de résidents est de 8 642.

La trésorerie s'élève à 33 millions d'euros.

08. Désignation des lieux de célébration de mariages et de déclaration de partenariats civils

Mme la bourgmestre Smit-Thijs explique qu'à partir du 1^{er} juillet, les célébrations de mariages et les déclarations de partenariats civils pourront également avoir lieu en dehors de la mairie – d'où l'intention d'autoriser la salle des fêtes du Centre Atert et la salle du Centre Bureck, y compris son jardin, comme lieux supplémentaires de célébration de mariages et de déclaration de partenariats civils. Les modalités exactes seront précisées ultérieurement.

Le conseil communal adopte ce point à l'unanimité.

09. Tableau d'avancement des fonctionnaires de la Commune de Bertrange : approbation

Mme la bourgmestre Smit-Thijs déclare que l'évolution de carrière des fonctionnaires communaux est à fixer annuellement dans un tableau d'avancement. Ce tableau couvre la carrière de l'ingénieur technicien, du rédacteur, de l'expéditionnaire, ainsi que de l'artisan et de l'agent municipal.

Le conseil communal approuve le tableau d'avancement des fonctionnaires à l'unanimité.

10. Service d'Éducation et d'Accueil : adaptation du règlement interne

M. l'échevin Demuyser déclare que certains changements sont intervenus dans le règlement interne. Avant d'aborder ce sujet, il souhaite adresser ses remerciements à Sophie Humbert pour le travail accompli. Il voudrait signaler quelques modifications. Le SEA accompagne les enfants sur le chemin de leurs activités de loisirs respectives. Cependant, ces trajets ne seront plus assurés pendant l'heure de midi, et il en va de même pour les cours individuels. Par ailleurs, une période d'adaptation pour les nouveaux élèves sera mise en place à la fin des vacances d'été. De plus, le nouveau règlement stipule que le SEA se verra dorénavant en droit d'exclure des enfants, ce toutefois uniquement en cas de non-respect répété des horaires et du règlement. Les horaires seront en outre adaptés en fonction des périodes scolaires des différents cycles. En l'absence d'intéressés pour des heures d'ouverture prolongées, la maison relais fermera désormais à 18h30. Une autre nouveauté sera lancée le 1^{er} août 2022, le « Friendsday ». Dans ce cadre, tous les mardis et jeudis, la maison relais ouvrira également ses portes aux élèves qui ne sont pas régulièrement inscrits, ce afin de promouvoir l'usage de la langue luxembourgeoise.

M. le conseiller Miller demande quelle est l'ampleur de la demande de garde le matin avant 7 heures.

M. l'échevin Demuyser répond qu'actuellement, aucune prise en charge n'est sollicitée avant 7 heures.

M. le conseiller Weirich fait remarquer qu'une évolution à ce niveau est indéniable. Le nouveau règlement est plus précis qu'auparavant et comporte des références à la loi concernée. Seul bémol : la liste d'attente toujours d'actualité. Il salue par ailleurs l'introduction du Friendsday.

M. l'échevin Demuyser explique qu'il ne figure sur la liste d'attente aucun élève nécessitant une prise en charge. Tous bénéficient d'une place au SEA.

M. le conseiller Ben Khedher ajoute qu'il trouve bon et juste que la Commune prenne elle-même en charge l'organisation du SEA et se refuse à privatiser ce service. Il estime qu'il est de la plus haute importance d'offrir une forme de continuité aux enfants, afin de leur garantir la meilleure prise en charge possible.

Le conseil communal adopte ce point de l'ordre du jour à l'unanimité.

11. « Regional Museksschoul Westen » : approbation de l'organisation scolaire et de la convention avec l'établissement d'utilité publique UGDA

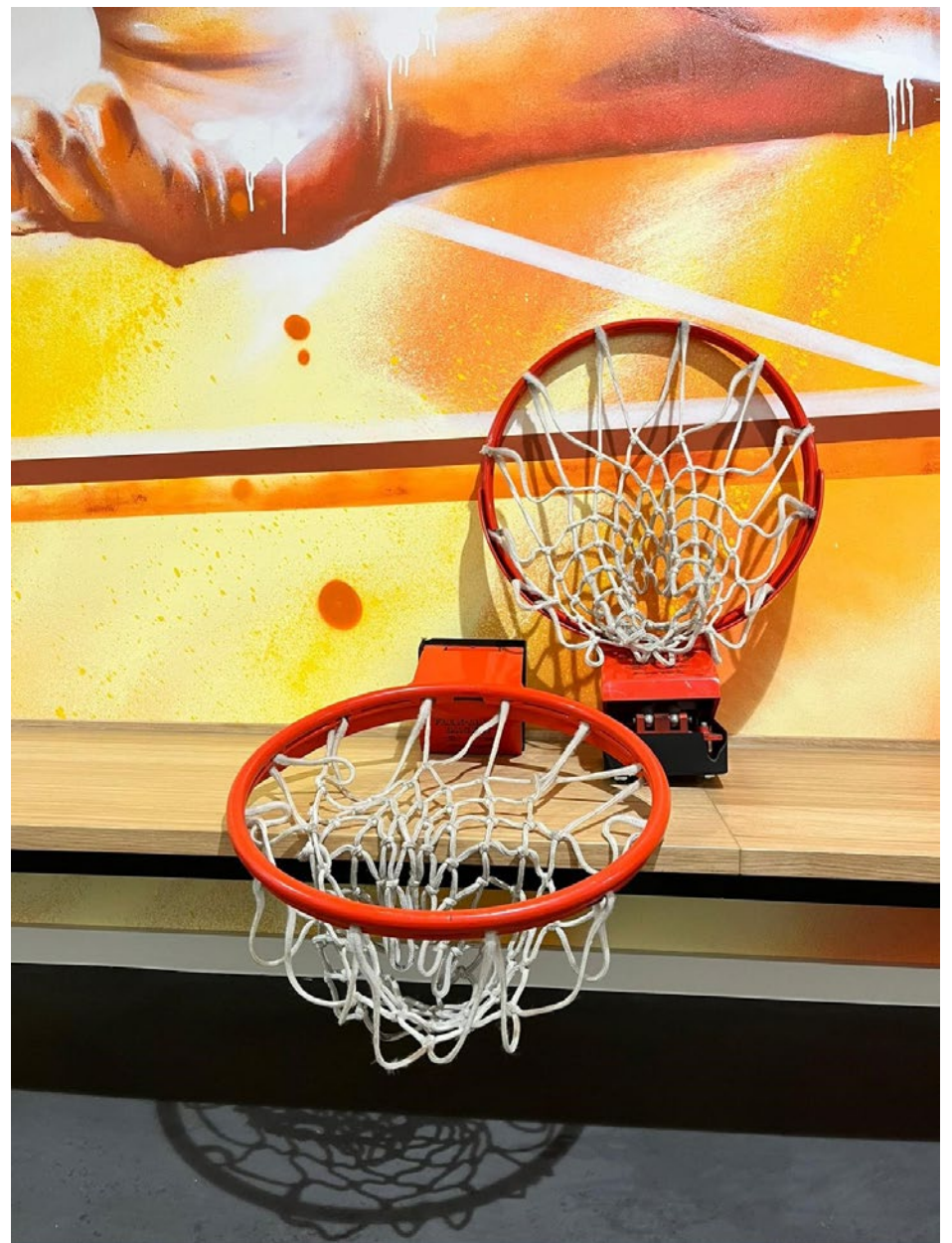
M. le conseiller Weirich explique qu'il est en l'occurrence question de l'organisation de la « Regional Museksschoul Westen », un projet porté par 10 communes : Bertrange, Garnich, Hobscheid, Kehlen, Koerich, Kopstal, Leudelange, Mamer, Steinfort et Strassen. En outre, ce point de l'ordre du jour englobe deux aspects : d'une part, l'organisation scolaire provisoire 2022/2023 et, d'autre part, la convention y afférente.

M. le conseiller Weirich souhaite en premier lieu aborder la question de l'organisation scolaire. Il ne s'agit toutefois ici que d'estimations pour l'année scolaire à venir. Les cours collectifs devraient comptabiliser 1 458 inscriptions, réparties sur 124 classes. En ce qui concerne les ensembles musicaux, le nombre d'élèves serait de 292, pour 28 classes. Les cours individuels récolteraient quant à eux 1 638 inscriptions. Dans cette formule, les instruments à vent et les claviers remportent le plus de succès. À cela s'ajouteraient des cours de différents instruments et de chant dispensés à 125 adultes. L'an prochain, l'école de musique régionale devrait faire appel à 120 enseignants.

Par ailleurs, M. le conseiller Weirich aborde brièvement l'aspect financier. En raison des durées de cours divergentes, le décompte se fait à la minute. Les 69 175 minutes prévues représentent pour les 10 communes participantes un coût de 6 672 078,63 millions d'euros, ce qui équivaut à un supplément de plus d'un million d'euros par rapport à l'année scolaire 2021/2022. Une heure coûte 5 787,13 euros, ce qui correspond à une augmentation de prix de 8,84 %. Pour rappel, la Commune de Bertrange participe au financement à hauteur de 1,3 million d'euros.

Ensuite, M. le conseiller Weirich mentionne encore la convention avec l'UGDA, laquelle doit être votée d'année en année. Il s'agit en l'espèce de définir les prestations requises de la part du prestataire, en l'occurrence l'UGDA, et l'infrastructure à mettre à disposition par les différentes communes. Le point qui nous importe particulièrement dans ce contexte est le montant que les communes devront verser à l'UGDA en contrepartie de ces prestations.

Cette année, des adaptations ont été effectuées en conséquence de la nouvelle loi du 27 mai 2022, de sorte que de nouvelles dispositions ont été introduites, s'accompagnant parfois d'une nouvelle terminologie. De plus, des adaptations sont également intervenues en raison de changements internes



au sein de l'UGDA. M. le conseiller Weirich tient en outre à souligner que l'article 7 de la nouvelle loi règle de façon claire le traitement à réserver aux données à caractère personnel des élèves et du personnel enseignant dans le respect des règlements en matière de protection des données, de même que la façon dont la collaboration entre la Commune et l'UGDA doit se dérouler. Celle-ci est par ailleurs tenue de respecter les délais fixés dans la nouvelle loi. Il s'agit d'une obligation essentielle pour que les Communes reçoivent les subsides afférents de l'État.

Le conseil communal adopte ce point à l'unanimité.

12. Plan d'encadrement périscolaire (PEP) 2022/2023 : approbation

M. l'échevin Demuyser explique que ce point de l'ordre du jour porte sur le plan d'encadrement périscolaire (ou PEP) pour l'année scolaire 2022/2023. Il en profite pour adresser ses remerciements à Daniel Ferrari, Joëlle Rippinger et Nancy Roden. Le PEP fait l'objet d'adaptations chaque année. Il est question en l'occurrence de dresser une sorte d'inventaire des bâtiments et une liste du personnel. Il a également été présenté à la commission scolaire et adopté à l'unanimité.

Ce point est adopté à l'unanimité.

13. Subsidés ordinaires et extraordinaires à allouer aux sociétés locales et autres

M. le conseiller Lang déclare ne vouloir relater que brièvement les changements intervenus, le règlement adapté ayant déjà été voté lors de la réunion du conseil communal du 4 mars 2022. Bien que ce règlement comporte des adaptations, les points essentiels tels que les membres, les activités associatives, la participation aux manifestations de la Commune et le travail pédagogique restent inchangés. Au total, un montant de 87 500 euros a été réparti entre les associations de la Commune de Bertrange, dont 40 000 euros à titre de subsidés pour le travail pédagogique et 47 500 euros pour les autres points. 2021 ne s'est pas non plus avéré une année normale, puisqu'elle a, elle aussi, été marquée par la pandémie. Afin qu'aucune association ne se trouve lésée par la situation, le collège échevinal a proposé de répartir les subsidés en se basant sur l'année 2019. La Commission Finances a adopté cette proposition à l'unanimité.

Le conseil communal approuve les subsidés à l'unanimité.

14. Vente aux enchères Centre Sportif Niki Bettendorf : subside

Mme la bourgmestre Smit-Thijs explique que le 14 mai 2022, lors de l'inauguration du nouveau centre sportif, une vente aux enchères a eu lieu avec des souvenirs du hall polyvalent. Cette vente a permis de récolter la somme de 1 323 €, laquelle sera reversée à l'association Ukrainka Lëtzebuerg. La remise du chèque devrait avoir lieu au mois d'octobre.

Ce point est adopté à l'unanimité.

15. « Bartreng beweegt sech » : subside au profit de différentes associations

Mme la bourgmestre Smit-Thijs précise que cette collecte de dons a connu sa 18^e édition. 550 coureurs ont parcouru une distance totale de 3 312 km. En raison de la forte chaleur, la plupart des coureurs se sont présentés au départ tôt le matin. Dans l'ensemble, l'événement a été une réussite et le bilan de cette journée est positif. Pour chaque kilomètre parcouru, la Commune de Bertrange fait un don de 50 centimes et arrive ainsi à la somme de 1 656 euros, que la Belle Étoile et City Concorde, les deux sponsors de l'événement, viendront chacun gonfler d'un montant de 1 000 euros. Ainsi, les organisations d'utilité publique ZAK ! (Zesummen Aktiv) et l'Association Luxembourgeoise des Groupes Sportifs Oncologiques se verront chacune remettre un chèque d'une valeur de 1 828 euros. La remise des chèques se fera probablement au mois d'octobre.

Le conseil communal adopte ce point de l'ordre du jour à l'unanimité.

16A. Fixation de l'impôt foncier pour l'exercice 2023

Mme la bourgmestre Smit-Thijs déclare que ce point figure également à l'ordre du jour chaque année et doit à chaque fois être soumis à un nouveau vote. Pour l'exercice 2023, le collège échevinal propose au conseil communal de ne rien changer par rapport à l'exercice précédent.

Le conseil communal adopte cette proposition à l'unanimité.

16.B Fixation de l'impôt commercial pour l'exercice 2023

Mme la bourgmestre Smit-Thijs déclare que ce point figure également chaque année à l'ordre du jour et doit à chaque fois être soumis à un nouveau vote.

Pour l'exercice 2023, le collège échevinal propose au conseil communal de ne rien changer par rapport à l'exercice précédent. Il reste donc fixé comme en 2022 à 300 %.

Ce point est également approuvé à l'unanimité.

17. Lotissement de terrains : approbation

Mme la bourgmestre Smit-Thijs indique que ce point concerne une parcelle sise dans la rue Atert à Bertrange et destinée à être répartie en 5 lots.

Mme la bourgmestre Smit-Thijs indique que ce point concerne trois parcelles sises dans la rue du Pont à Bertrange et destinées à être regroupées en 1 seul lot.

Ces deux points de l'ordre du jour sont adoptés à l'unanimité.

18. Création d'un poste de salarié à tâche manuelle – carrière D

Mme la bourgmestre Smit-Thijs explique qu'il faut créer un poste de salarié à tâche manuelle.

Le conseil communal adopte ce point à l'unanimité.

19. Création d'un poste d'employé communal – carrière A2 pour les besoins du SEA

Mme la bourgmestre Smit-Thijs explique qu'il est ici question de créer un poste d'employé communal dans la carrière A2 pour les besoins du SEA.

Ce point est adopté à l'unanimité.

20. SEA : réduction du service provisoire d'un employé communal

Mme la bourgmestre Smit-Thijs indique qu'il s'agit de réduire le service provisoire d'un employé communal au SEA de 9 mois.

Ce point est adopté à l'unanimité.

21. Actes notariés : approbation

Le conseil communal approuve à l'unanimité un acte notarié portant sur un échange sans soulte entre la Commune de Bertrange et une société.

Le conseil communal approuve à l'unanimité un acte notarié portant sur une parcelle d'une superficie totale de 12 centiares, sise dans la rue des Romains et cédée à titre gracieux par un particulier à la Commune de Bertrange.

Le conseil communal donne son accord de principe concernant un projet d'acte pour la création d'une servitude entre la Commune de Bertrange et une société.

22. Convention conclue avec la société Construction Schmit et Schmit S.à r.l. : approbation

Mme la bourgmestre Smit-Thijs précise qu'il s'agit en l'espèce d'une convention entre la Commune de Bertrange et l'entreprise Construction Schmit et Schmit S.à r.l. Celle-ci construit un immeuble résidentiel dans la rue des Champs, destiné à accueillir 9 logements et un espace de vente ou de bureaux.

Pour garantir la sécurité, il a fallu procéder à la mise en place de tirants d'ancrage ponctuels, dont certains se trouvent sur le terrain de la Commune. La convention régit les mesures de sécurité entreprises pendant toute la durée des travaux, après quoi toutes les installations se trouvant sur le terrain de la Commune devront être retirées.

Ce point est adopté à l'unanimité.

23. Convention conclue avec la société Devimolux S.à r.l. : approbation

Mme la bourgmestre Smit-Thijs précise qu'il est ici question d'une convention entre la Commune de Bertrange et l'entreprise Devimolux S.à r.l. Celle-ci construit un immeuble résidentiel dans la rue des Champs, destiné à accueillir 20 logements et 3 espaces de vente ou de bureaux. Pour garantir la sécurité, il a fallu procéder à la mise en place de tirants d'ancrage ponctuels, dont certains se trouvent sur le terrain de la Commune. La convention régit les mesures de sécurité entreprises pendant toute la durée des travaux, après quoi toutes les installations se trouvant sur le terrain de la Commune devront être retirées.

Le conseil communal adopte ce point à l'unanimité.

24. Hall de stockage : devis supplémentaire et crédit spécial supplémentaire – approbation

Mme la bourgmestre Smit-Thijs indique que le 10 juillet 2020, le conseil communal a voté le devis définitif de 2,2 millions d'euros. En raison du retard pris dans la construction et de l'augmentation des prix survenue au cours de ces deux dernières années, il convient de voter un devis supplémentaire. En outre, un transformateur devrait également être installé pour le parc solaire. Les frais s'élèvent à un total de 660 000 euros.

Le conseil communal adopte à l'unanimité à la fois le devis supplémentaire et le crédit spécial supplémentaire.

25. Pacte Logement 2.0 : programme d'action local logement (PAL) – approbation

Mme la bourgmestre Smit-Thijs indique que ce point concerne le programme d'action local logement, ou PAL. Le 30 septembre 2021, la Commune de Bertrange a signé la convention initiale du Pacte Logement 2.0. À partir de cette date, la Commune disposait d'un délai d'un an pour élaborer le plan d'action local en matière de logement et pour le soumettre au vote du conseil communal. Pour ce faire, la Commune a fait appel à un conseiller externe en la personne de Thomas Schlicher. La version finale a été discutée le 27 juin lors de la réunion de travail du conseil communal, l'occasion d'y apporter quelques modifications mineures. Mme la bourgmestre tient à souligner une nouvelle fois, comme l'ont proposé les membres du conseil communal lors de la réunion de travail, que le conseil communal se réserve explicitement le droit d'adapter le PAL, ceci en fonction de la version définitive du texte de loi sur les logements abordables, se trouvant en cours de procédure législative. En effet, aucun des conseillers communaux n'approuve la version actuelle de ce projet de loi, lequel dicte à la Commune quels locataires elle doit héberger dans les logements en partie financés par le ministère, et empêchant ainsi la Commune de développer, par exemple, des projets innovants pour la jeune génération des résidents locaux.

Mme la conseillère Schares fait remarquer que l'on parle ici du Pacte Logement 2.0 ; en d'autres termes, il s'agit concrètement de créer davantage de logements abordables – un projet qui va de pair avec une amélioration de

la qualité de vie, une meilleure communication et la promotion de la gestion locative sociale. Le document tel qu'il se présente actuellement constitue la base de la mise en œuvre du Pacte Logement 2.0 et s'appuie sur les 7 champs d'action. Un état des lieux de la situation actuelle a été mené, dans le but d'apporter des améliorations si nécessaire. Chacun a conscience de la nécessité de créer davantage de logements abordables. Cependant, la voie empruntée aujourd'hui par le ministère s'accompagne d'une importante charge administrative. Le projet de loi actuel sur les logements abordables empêche les communes de décider par elles-mêmes qui a droit à l'un de ces logements, alors que c'est leur propre population qui leur tient le plus à cœur. Le programme d'action local logement vise notamment à améliorer la qualité de vie par une planification adaptée des infrastructures communales. En raison des développements actuels à Bertrange, elle se demande s'il n'est pas nécessaire d'élaborer dès à présent une stratégie sur la marche à suivre en ce qui concerne les infrastructures scolaires, sportives et culturelles.

Mme la bourgmestre Smit-Thijs explique que l'élaboration s'est avérée particulièrement laborieuse. Chacun est conscient que les infrastructures doivent évoluer avec la croissance démographique de la Commune.

M. le conseiller Miller indique qu'il faut faire figurer une densité de logements plus élevée également dans le PAG. La Commune de Bertrange dispose de l'état des lieux actuel pour son territoire. 11 unités de logement gérées par la Commune elle-même semblent constituer un nombre négligeable. D'autre part, il n'est pas fait état du nombre de logements sociaux ou abordables disponibles au sein de la Commune. L'office social ne pourrait-il pas fournir des informations à ce sujet ? Ne serait-il dès lors pas opportun de créer un registre au niveau national qui répertorie toutes ces possibilités de logement ? Même si l'on parle de logements abordables, il faut être conscient que l'on n'est ici qu'à 20 % sous le prix normal – un prix qui reste inaccessible pour bon nombre de citoyens, à commencer par les jeunes. D'où la nécessité d'autant plus impérieuse de miser sur les logements locatifs. Il estime que la Commune a l'obligation d'acquiescer des terrains dans cette optique.

M. l'échevin De Smet indique que l'office social n'est pas l'unique partenaire de la Commune, mais qu'elle dispose de plusieurs points de contact en la matière. Il s'en suit que les informations ne lui parviennent pas toujours, ce qui complique l'établissement d'un inventaire complet de ces logements. En ce qui concerne l'acquisition de terrains, chacun devrait être conscient de ce que la Commune doit s'accommoder de ses moyens financiers.

M. le conseiller Colabianchi ajoute que toute chose a ses limites. Il est facile de dire qu'il faudrait bâtir plus en hauteur, mais de tels projets demandent réflexion et leur mise en œuvre ne doit pas être laissée au hasard. Il importe, comme d'ordinaire pour la Commune, de faire preuve de clairvoyance également dans ce domaine. Aux abords de la capitale, les prix des logements ont littéralement explosé, mais il existe des logements abordables dans le nord et à l'est. Il faut tenir compte de la part de responsabilité des communes à ce niveau. Même si le présent texte représente une mesure précieuse, il ne faut pas perdre de vue que la Commune participe aux dépenses à hauteur d'au moins 25 %, sans pour autant disposer par la suite d'un droit de regard sur l'attribution. La mise en œuvre ne promet pas d'être simple, raison pour laquelle il faudra, à ce niveau également, agir avec prudence.

Mme la conseillère Bemtgen-Jost indique qu'elle a lu le document avec beaucoup d'intérêt. Comme l'ont déjà fait remarquer les intervenants précédents, elle a également été frappée par l'énorme charge administrative. En revanche, elle se félicite de l'évolution de l'office social et de la gestion y associée des logements locatifs sociaux. Il ne faut cependant pas sous-estimer la charge

de travail plus importante que cela représente pour les services communaux de Bertrange.

M. le conseiller Weirich ajoute qu'il importe de faire une distinction claire entre deux points : d'une part, le projet de loi et, d'autre part, le présent document. Les deux sont liés, mais il remarque un certain scepticisme de la part de la majorité à ce sujet. Le nouveau projet de loi sur les logements abordables essuie des critiques à de nombreux égards, notamment en ce qui concerne l'autonomie des communes. Cependant, on n'a pas vraiment le choix. La crise aiguë qui frappe le logement est indéniable, et il faut prendre le taureau par les cornes. Tant le travail considérable effectué pour élaborer un état des lieux actuel que la réflexion critique y associée sur la situation de la Commune de Bertrange, laquelle réflexion permet de jeter un regard vers l'avenir dans les domaines présentant des retards à combler, sont des outils à ne pas sous-estimer. À ce titre, il s'agit d'un document précieux, qui apporte une orientation pour l'avenir, non seulement en ce qui concerne la construction de logements, mais également pour le développement global de la Commune de Bertrange. Il est dans l'intérêt tant de la Commune que de la population d'agir à ce sujet.

Mme la bourgmestre Smit-Thijs indique que l'objectif n'est pas de ralentir le processus. Bien sûr, il aurait été plus simple que le texte de loi en question soit déjà disponible. Elle espère que ce point obtiendra l'approbation des 13 membres du conseil communal, vu la possibilité de faire bouger les choses.

Le conseil communal adopte ce point de l'ordre du jour à l'unanimité.

26. Convention collective du personnel ouvrier de la Commune de Bertrange 01/01/2022-31/12/2023 : approbation

Mme la bourgmestre Smit-Thijs explique que la convention collective est renégociée tous les 3 ans. La convention à approuver est valable pour la période allant du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2023. La pandémie a amené son lot de difficultés, mais durant cette période, la commune n'a pas dû licencier de personnel et n'a procédé à aucune baisse de salaire. De petites adaptations ont été effectuées, par exemple en ce qui concerne la rémunération du service hivernal.

Ce point est adopté à l'unanimité.

27. Confirmation d'un règlement de circulation d'urgence

M. l'échevin De Smet explique qu'il est question en l'espèce d'un règlement de circulation d'urgence. Il concerne le chantier sur la route de Longwy, à hauteur de l'ACL.

Le conseil communal approuve ce règlement de circulation d'urgence à l'unanimité.

28. Avenant au règlement de circulation de la Commune de Bertrange : approbation

L'échevin De Smet précise qu'il est en l'occurrence question d'un emplacement de parking pour personnes à mobilité réduite, situé rue de Strassen. Les riverains ont demandé à pouvoir l'utiliser comme place de parking ordinaire, étant donné qu'aucun emplacement de parking pour personnes à mobilité réduite n'est nécessaire pour l'instant.

Ce point est adopté à l'unanimité.

La séance est levée à 10h50



MINUTES OF THE MEETING OF THE MUNICIPAL COUNCIL

HELD ON 11 JULY 2022 AT 08.30 A.M.

Present:

DP

Monique SMIT-THIJS (Mayor)
Frank DEMUYSER (Alderman)
Youri DE SMET (Alderman)
Frank COLABIANCHI (Councillor)
Marc LANG (Councillor)
Gordon BRAUN (Councillor)
Francine MORO (Councillor)

Georges FRANCK (Secretary)

CSV

Guy WEIRICH (Councillor)
Marie-France BEMTGEN-JOST (Councillor)
Nadine SCHARES (Councillor)

LSAP

Paul HAMMELMANN (Councillor)

déi gréng

Mohamed BEN KHEDHER (Councillor)
Roger MILLER (Councillor)

*Absent: Frank COLABIANCHI (Councillor/present for items 1-25,
proxy for items 26-28 given to Councillor Lang)*

Agenda

In public session:

01 | Approval of the agenda

In camera:

02 | Municipal staff: Appointment of a public order officer
03 | Municipal staff: Appointment of a swimming instructor
04 | Municipal staff: Appointment of an engineer-technician
05 | Childhood education and care (SEA): Resignation of a municipal employee
06 | Childhood education and care (SEA): Appointment of municipal employees

In public session:

07 | Information and correspondence
08 | Designation of venues for marriages and the declaration of civil partnerships
09 | Promotion table of the municipal officials of the municipality of Bertrange: Approval
10 | Childhood education and care: Adaptation of the internal regulation
11 | “Regional Museksschoul West”: Approval of the school organisation and the convention with the non-profit public institution UGDA
12 | Plan d’encadrement périscolaire (PEP) for 2022/2023: Approval
13 | Ordinary and extraordinary subsidies for local associations and others

14 | Auction Niki Bettendorf Sports Centre: Subsidy
15 | “Bartreng beweegt sech”: Grants in favour of various non-profit organisations
16.A | Determination of the property tax for the 2023 budget
16.B | Determination of the business tax for the 2023 budget
17 | Division of parcels of land: Approval
18 | Creation of a post for a manual worker
19 | Creation of a post for a municipal employee – career bracket A2 for the needs of the SEA
20 | Childhood education and care (SEA): Reduction of the provisional service of a municipal employee
21 | Notarial deeds: Approval
22 | Convention with the company Construction Schmit et Schmit S.à r.l.: Approval
23 | Convention with the company Devimolux S.à r.l.: Approval
24 | Storage hall: Additional cost estimate and additional special credit - Approval
25 | Pacte Logement 2.0: Local Housing Action Programme (PAL) - Approval
26 | Collective agreement of the workers’ staff of the municipality of Bertrange for 01.01.2022 to 31.12.2023: Approval
27 | Confirmation of an emergency traffic regulation
28 | Amendment to the traffic regulation scheme of the municipality of Bertrange: Approval



In public session:

01. Approval of the agenda

Mayor Smit-Thijs welcomes the Councillors to the municipal meeting room and asks whether they approve the agenda.

The Council unanimously adopts this item.

In camera:

02. Municipal staff: Appointment of a public order officer

Since the deliberations took place in closed session, kindly note that we are unable to publish any details here. (Editor's note)

03. Municipal staff: Appointment of a swimming instructor

Since the deliberations took place in closed session, kindly note that we are unable to publish any details here. (Editor's note)

04. Municipal staff: Appointment of an engineer-technician

Since the deliberations took place in closed session, kindly note that we are unable to publish any details here. (Editor's note)

05. Childhood education and care (SEA): Resignation of a municipal employee

Since the deliberations took place in closed session, kindly note that we are unable to publish any details here. (Editor's note)

06. Childhood education and care (SEA): Appointment of municipal employees

Since the deliberations took place in closed session, kindly note that we are unable to publish any details here. (Editor's note)

In public session:

07. Information and correspondence

Mayor Smit-Thijs states that in the in-camera session Sandra Kimmes was appointed to the vacant position of public order officer. David Grillini was appointed to the vacant post of swimming instructor, and Gioia Bettini, Liz Mallinger and Guillaume Cardoso to the posts of educator and assistant educator respectively. In addition, the Council accepted the resignation of Esmeralda Skrijelj, thanked her for her service and wished her well in her future endeavours. Meanwhile, the vacant post of engineer-technician was not filled and the post will be re-advertised.

Furthermore, Mayor Smit-Thijs informs the Councillors that:

- the report for the years 2015-2021 has been received from "Aarbechtshëllef". Currently, 282 people use this service, which cost the municipality

about 36,000 euros in 2021. Especially the cleaning and gardening services are very popular.

- the 18th edition of "Bartreng beweegt sech" took place on 18 June 2022. Despite the great heat on that day, the event was a success with 550 participants. 3,312 km in total were run.

The population on the day of the meeting amounts to 8,642.

The cash balance stands at € 33 million.

08. Designation of venues for marriages and the declaration of civil partnerships

Mayor Smit-Thijs explains that as from 1 July it is possible to perform marriages and civil partnerships outside the municipal building. Therefore, the banqueting hall of the Centre Atert and the hall of the Centre Bureck, including the garden, will be permitted as additional locations for marriages and the declaration of civil partnerships. More precise provisions will be clarified at a later date.

The Council unanimously adopts this item.

09. Promotion table of municipal officials of the municipality of Bertrange: Approval

Mayor Smit-Thijs notes that the career development of municipal officials has to be defined annually in a promotion table. This table includes the careers of "ingénieur technicien", "rédacteur", "expéditionnaire", as well as "artisan" and "agent municipal".

The Municipal Council unanimously approves the promotion table for officials.

10. Childhood education and care: Adaptation of the internal regulation

Alderman Demuyser points out that there are some changes to the internal regulation. Before going into this, he would like to thank Sophie Humbert for the work she has done. He wishes to highlight some changes. For example, the SEA accompanies the children to the respective leisure activities. However, this will no longer be done during lunchtime, which also applies to individual lessons. In addition, a settling-in period for new pupils will be introduced at the end of the summer holidays. A right to exclusion is moreover enshrined in the new regulation. However, this only applies in the case of repeated disregard of times and rules. The hours will also be adjusted to suit the school hours of the different cycles. Since there is no interest on the part of users for longer opening hours, the Maison relais will now close at 6.30 p.m. Another change will come into effect on 1 August 2022, the so-called Friendsday. On Tuesdays and Thursdays, pupils who are not regularly enrolled will also be welcome at the Maison relais in order to promote the use of the Luxembourgish language.

Councillor Miller asks how much demand there is for childcare in the morning before 7.00 a.m.?

Alderman Demuyser states that there is no need for childcare before 7.00 a.m. at the moment.

Councillor Weirich notes that the development is evident. The new regulation is more detailed than before, with references to the relevant law. The only shortcoming is the waiting list, which still exists. He also welcomes the introduction of Friendsday.



Alderman Demuyser explains that there are no pupils on the waiting list who need to be looked after. They all have a place in the SEA.

Councillor Ben Khedher adds that he thinks it is right and proper that the municipality itself is responsible for the organisation of the SEA and does not privatise it. It is extremely important to offer the children continuity in order to provide them with the best possible care.

The Municipal Council unanimously adopts this item of the agenda.

11. “Regional Museksschoul West”: Approval of the school organisation and the convention with the non-profit public institution UGDA

Councillor Weirich states that this is about the school organisation of the “Regional Museksschoul Westen”, which is supported by 10 municipalities: Bertrange, Garnich, Hobscheid, Kehlen, Koerich, Kopstal, Leudelange, Mamer, Steinfort and Strassen. In addition, this item on the agenda includes two aspects: on the one hand, the provisional school organisation for 2022/2023, and, on the other hand, the convention appertaining thereto.

Councillor Weirich would like to talk about the school organisation first. However, these are only the expected figures for the next school year. In the collective courses, 1,458 pupils are expected to be enrolled in 124 classes. For the music ensembles, 292 pupils are assumed in 28 classes. For individual lessons, however, 1,638 pupils are expected to enrol. Wind and keyboard instruments are particularly popular. In addition, there are courses for various instruments and singing for 125 adults. 120 teachers will be employed by the regional music school in the next school year.

Councillor Weirich then briefly discusses the financial aspects. Because of the different course durations, the fees are charged per minute. The planned 69,175 minutes will cost the 10 participating municipalities 6,672,078.63 million euros, i.e. over 1 million euros more than in the school year 2021/2022. One hour will cost 5,787.13 euros, which corresponds to a price increase of 8.84%. As a reminder: the municipality of Bertrange is involved here to the tune of 1.3 million euros.

Councillor Weirich then goes into greater detail regarding the convention with the UGDA, which has to be voted anew every year. Here it is a matter of determining what the provider, in this case the UGDA, has to contribute and what the individual municipalities have to provide in terms of infrastructure. What is particularly important here is what the municipalities have to pay the UGDA for these services.

This year, adjustments have been made due to the new Law of 27 May 2022. There are new provisions and sometimes also new terminology. There are also adjustments due to internal changes in the UGDA. Furthermore, Councillor Weirich would like to emphasise that Article 7 of the new Law clearly regulates how the personal data of pupils and teachers are to be handled in compliance with the data protection regulations and how the cooperation between the municipality and the UGDA is to proceed. The municipality is moreover obliged to comply with the deadlines of the new Law. This is important in order for the municipalities to receive the relevant subsidies from the State.

The Council unanimously adopts this item.

12. Plan d’encadrement périscolaire (PEP) for 2022/2023: Approval

Alderman Demuyser explains that the out-of-school childcare plan, PEP for short, for the school year 2022/2023 is the subject of this item on the agenda.

He takes this opportunity to thank Daniel Ferrari, Joëlle Rippinger and Nancy Roden. The PEP is adjusted every year. It is also a kind of inventory of the buildings and a list of the staff. It was presented to the School Committee and approved unanimously.

This item is unanimously adopted.

13. Ordinary and extraordinary subsidies for local associations and others

Councillor Lang states that he wishes to discuss the changes only briefly, as the amended regulation was already voted on at the Municipal Council meeting of 4 March 2022. It contains adjustments, but the core points such as members, association activities, participation in municipal events and educational work remain unchanged. A total of 87,500 euros will be distributed to the associations of the municipality of Bertrange. Of this amount, 40,000 euros are intended as a subsidy for educational work, and 47,500 euros for the other points. 2021 was moreover not a normal year yet, but was still marked by the pandemic. In order to ensure that no association is disadvantaged thereby, the Council of Aldermen has proposed that the subsidies be distributed on the basis of 2019. The Finance Committee has accepted this proposal unanimously.

The Municipal Council approves the grants unanimously.

14. Auction Niki Bettendorf Sports Centre: Subsidy

Mayor Smit-Thijs explains that on 14 May 2022, during the inauguration of the new sports centre, an auction with memorabilia of the Hall Polyvalent took place. The auction raised € 1,323, which will be donated to the Ukrainka Lëtzebuerg association. The cheque will probably be presented in October.

This item is unanimously adopted.

15. “Bartreng beweegt sech”: Grants in favour of various non-profit organisations

Mayor Smit-Thijs notes that this was the 18th edition of this fundraising run. 550 runners covered a total of 3,312 km. On account of the heat that day, most runners started early. All in all, it was a successful event and a positive day. For every kilometre run, the municipality of Bertrange donates 50 cents, which amounts to 1,656 euros. The two sponsors Belle Etoile and City Concorde each add 1,000 euros to this amount. This means that the charitable organisations ZAK! (Zesummen Aktiv) and the Association Luxembourgaise des Groupes Sportifs Oncologiques will each receive 1,828 euros. The corresponding cheques will probably be presented in October.

The Municipal Council unanimously adopts this item of the agenda.

16.A Determination of the property tax for the 2023 budget

Mayor Smit-Thijs states that this item too is on the agenda every year and has to be re-voted. For the 2023 budget year, the Council of Aldermen proposes to the Municipal Council that no change be made as compared with the previous year.

The Municipal Council unanimously accepts this proposal.

16.B Determination of the business tax for the 2023 budget

Mayor Smit-Thijs explains that this item is on the agenda every year as well and has to be voted on again. For the 2023 budget year, the Council of

Aldermen proposes to the Municipal Council that no change be made as compared with the previous year. The rate will therefore remain at 300% as in 2022.

This item is also unanimously adopted.

17. Division of plots of land: Approval

Mayor Smit-Thijs states that this item concerns a plot of land located in Bertrange, in “rue Atert”. This should be divided into 5 lots.

Mayor Smit-Thijs states that this item is about three plots of land located in Bertrange, in “rue du Pont”. These are to be combined into 1 lot.

Both items on the agenda are unanimously adopted.

18. Creation of a post for a manual worker

Mayor Smit-Thijs explains that a position for a manual worker is to be created.

The Council unanimously adopts this item.

19. Creation of a post for a municipal employee – career bracket A2 for the needs of the SEA

Mayor Smit-Thijs points out that this is about the creation of a post for a municipal employee in career bracket A2 for the needs of the SEA.

This item is unanimously adopted.

20. SEA: Reduction of the provisional service of a municipal employee

Mayor Smit-Thijs states that this is about a 9 months’ reduction in the provisional service of a municipal employee of the SEA.

This item is unanimously adopted.

21. Notarial deeds: Approval

The Municipal Council unanimously approves a notarial deed. The subject of the deed is an exchange without compensation between the municipality of Bertrange and a company.

The Municipal Council unanimously approves a notarial deed. The subject of the deed is a plot of land totalling 12 centiares, located in “rue des Romains”, which is transferred by a private individual to the municipality of Bertrange free of charge.

The Municipal Council gives its agreement in principle regarding a draft deed for the establishment of an easement between the municipality of Bertrange and a company.

22. Convention with the company Construction Schmit et Schmit S.à r.l.: Approval

Mayor Smit-Thijs explains that this is about a convention between the municipality of Bertrange and the company Construction Schmit et Schmit S.à r.l.. The company is building a multi-family house in rue des Champs, which will contain 9 apartments and/or a salesroom/office. In order to guarantee

safety, anchoring has to be carried out at certain points, some of which are on municipal property. The convention regulates this for the entire duration of the construction period, after which all installations on municipal property must be removed.

This item is unanimously adopted.

23. Convention with the company Devimolux S.à r.l.: Approval

Mayor Smit-Thijs points out that this is about a convention between the municipality of Bertrange and the company Devimolux S.à r.l.. This company is building a multi-family house in rue des Champs, which will contain 20 apartments and 3 sales rooms and/or offices. In order to guarantee safety, anchoring has to be carried out at certain points, some of which are on municipal property. The convention regulates this for the entire duration of the construction period, after which all installations on municipal property must be removed.

The Council unanimously adopts this item.

24. Storage hall: Additional cost estimate and additional special credit - Approval

Mayor Smit-Thijs states that on 10 July 2020, the final cost estimate of 2.2 million euros was voted in the Municipal Council. Owing to the delay in construction and the increase in prices over the last two years, an additional cost estimate has to be voted. In addition, a transformer for the solar park shall also be installed. In total, this will amount to 660,000 euros.

The Municipal Council unanimously approves both the additional cost estimate and the additional special credit.

25. Pacte Logement 2.0: Local Housing Action Programme (PAL) - Approval

Mayor Smit-Thijs explains that this item is about the Local Housing Action Programme, PAL for short. On 30 September 2021, the municipality of Bertrange signed the initial convention of Pacte Logement 2.0. From this date, the municipality has one year to prepare the Local Housing Action Programme and have it approved by the Municipal Council. For this purpose, the municipality has been able to call on the help of an external consultant, Thomas Schlicher. The final version was discussed by the Municipal Council at the working session on 27 June and some minor changes were made. She would like to emphasise once again, as proposed by the members of the Municipal Council in the working session, that the Municipal Council explicitly reserves the right to adapt the PAL, depending on the final version of the text of the Law on affordable housing, which is currently going through the normal channels. In fact, none of the Councillors agrees with the present version of this legislative draft, which dictates to the municipality which tenants are to be accommodated in the apartments partly financed by the Ministry and thus prevents the municipality from developing, for example, innovative projects for the younger generation of local residents.

Councillor Schares notes that this is about Pacte Logement 2.0, that is to say, specifically about creating more affordable housing, in conjunction with improving the quality of life, better communication and the promotion of “gestion locative sociale”. The document to hand provides the basis for the implementation of Pacte Logement 2.0 and is structured around 7 fields of action. A stocktaking of the current situation has been carried out, with the aim of being able to make improvements where necessary. Everyone



is conscious that more affordable housing has to be created. However, the path now taken by the Ministry will involve a lot of administrative work. Owing to the current legislative draft on affordable housing, it is not possible for the municipalities to decide for themselves who is entitled to one of these apartments, although one's own population is closest to our hearts. The Local Housing Action Programme is also about improving the quality of life through appropriate urban planning of municipal infrastructures. Having regard to the current developments in Bertrange, she wonders whether it is not already necessary as of now to work out a strategy on how to deal with and develop school, sports and cultural infrastructures in the future.

Mayor Smit-Thijs points out that a lot of work has gone into the preparation. Everyone is aware that infrastructures have to grow as the population of the municipality expands.

Councillor Miller states that a higher housing density must also be anchored in the PAG. The current inventory of the municipality of Bertrange is available. 11 housing units managed by the municipality itself does not sound like a lot. On the other hand, it is not clear how many social housing units or affordable housing are available in the municipality. Cannot the Social Welfare Office provide information in this respect? Would it not therefore also be appropriate to create a register on a national level listing all these housing possibilities? Even when talk about affordable housing, one has to be aware that this is only 20% below the normal price, which is still unaffordable for many people, especially young people. All the more the authorities have to go down the path of housing which people can afford to rent. In his opinion, the municipality has a duty to buy up land for this purpose.

Alderman De Smet explains that the Social Welfare Office is not the only partner, but there are several social contact points and consequently the municipal authorities are not always informed and it is therefore not possible to draw up a complete inventory of such apartments. With regard to the purchase of land, everyone must also be aware that the municipality must remain well within its financial resources here.

Councillor Colabianchi adds that everything has its limits. It is easy to say that you then have to build higher. This also has to be thought through and not implemented arbitrarily. As is usual for the municipality, one has to have foresight here as well. Around the capital, housing prices have downright exploded, but there is affordable housing in the north and east, and the municipalities concerned should assume responsibility. Even if the present text is a valuable measure, everyone has to be aware that the municipality will be contributing at least 25% of the expenditure without later having a say in the award of the housing units. The implementation will certainly not be easy, so caution is required.

Councillor Bemtgen-Jost observes that she has read this document with great interest. As the previous speakers have already stressed, she too has noticed the enormous administrative burden. However, she welcomes the development of the Social Welfare Office and the associated management of rented social housing. However, one should not underestimate the greater workload for the municipal services of Bertrange.

Councillor Weirich adds that two aspects have to be clearly distinguished here: on the one hand, the legislative draft and, on the other hand, the document to hand. Both are connected, but he notices a certain scepticism on the part of the majority about this topic. The new draft law on affordable housing is criticised from many points of view, especially with regard to municipal autonomy. But there is not really a choice. The acute housing shortage is undeniable and the authorities in charge have to react. Both the enormous

amount of work done to provide an up-to-date inventory and the resulting critical reflection on the state of the municipality of Bertrange, which makes it possible to look into the future where there is a need to catch up, are instruments that should not be underestimated. In this respect, it is a valuable document, as it makes orientation for the future possible, not only with regard to housing construction, but also concerning the global development of the municipality of Bertrange. It is in the interest of both the municipality and the population to act.

Mayor Smit-Thijs says that it is not the intention to slow down the process. Of course, it would have been easier if the text of the law in question was already available. She hopes that this item will be approved by all 13 members of the Municipal Council, as it will be possible to make a difference here.

The Municipal Council unanimously adopts this item of the agenda.

26. Collective agreement of the workers' staff of the municipality of Bertrange for 01.01.2022 to 31.12.2023: Approval

Mayor Smit-Thijs explains that the collective agreement is renegotiated every 3 years. The contract to be voted on is valid from 1 January 2022 to 31 December 2023. The municipality has experienced a difficult time during the pandemic, but it did not have to dismiss any of its employees as a result of this and no-one had any wage cuts. Minor adjustments have been made, for example regarding the payment for winter service.

This item is unanimously adopted.

27. Confirmation of an emergency traffic regulation

Alderman De Smet states that this involves an emergency traffic regulation. It concerns the construction site on route de Longwy, at the level of the ACL.

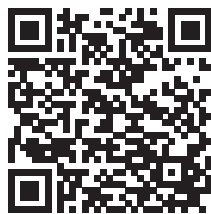
The Municipal Council adopts this emergency traffic regulation unanimously.

28. Amendment to the traffic regulation scheme of the municipality of Bertrange: Approval

Alderman De Smet points out that this is about a parking space for people with disabilities, located in rue de Strassen. Residents have asked to be allowed to use it as a regular parking space, as there is currently no need for a parking space for persons with reduced mobility.

This item is unanimously adopted.

End of the meeting: 10.50 a.m.



C o m m u n e d e B E R T R A N G E

2, beim Schloss · L-8058 Bertrange
Tél.: 26 312 - 1 · info@bertrange.lu

www.bertrange.lu



Imprimé par Imprimerie Centrale

